

Der Deutschunterricht – Merkblatt für Autorinnen und Autoren

Konzept

Der Deutschunterricht beteiligt sich seit über 60 Jahren an der Diskussion relevanter Themen und Fragestellungen der Deutschdidaktik und ist besonders an der Vermittlung von akademischem Wissen, von neuen Tendenzen und Forschungsrichtungen in der Germanistik interessiert. Die Zeitschrift stellt neue Entwicklungen vor, prüft deren Relevanz und Didaktisierbarkeit für die Schule und liefert fundiertes Hintergrundwissen. Es geht dabei sowohl um den Kernbestand didaktischer Forschung als auch um die Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen und Theorien, die den Deutschunterricht betreffen.

Der Deutschunterricht wendet sich insbesondere an Lehrende der Sekundarstufe und an Studierende der entsprechenden Lehrämter, aber auch an alle, die an der Vermittlung von deutscher Sprache und Literatur interessiert sind. Eine besondere Rolle spielt die fachwissenschaftliche Grundlegung in den Bereichen Sprache und Literatur. Dazu dienen die Themenschwerpunkte der Hefte, die in der Regel zwischen Sprache und Literatur wechseln.

Im „Forum“ finden sich zusätzliche Beiträge, die unterschiedlichen Rubriken wie „Unterrichtsanregung“, „Forschungsberichte“, „Fachsprachen“, „Computer und Internet“ oder „Filmische Sehschule“ zugeordnet sind. [*Der Deutschunterricht* erscheint sechsmal im Jahr. Manuskripte für das Forum können an die Redaktion eingesandt werden: redaktion.de@friedrich-verlag.de.]

Zeitschrift und Zielgruppe

Der Deutschunterricht erscheint alle zwei Monate. Er vermittelt die Erträge fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung über deutsche Literatur und Sprache und macht sie für den Deutschunterricht nutzbar. **Adressaten** der Zeitschrift sind vorwiegend Lehrer und Fachleiter an Gymnasien. Bitte bedenken Sie daher, dass Sie nicht für (universitäre) Fachwissenschaftler schreiben, sondern dass Ihr Beitrag dazu dient, Schulpraktiker und auch Studierende in den Diskurs einzubeziehen.

Der Deutschunterricht gliedert sich in **zwei Teile**. Der erste, stärker fachwissenschaftlich ausgerichtete **Thementeil** wird von Heftherausgebern betreut und ist jeweils an ein bestimmtes Thema gebunden. Im **Forum** dagegen liegt der Schwerpunkt auf Informationen über Literatur und Themen, die für den Deutschunterricht praktische Relevanz haben. Das „Forum“ ist in Rubriken unterteilt:

Das FORUM im Überblick

Das **FORUM** besteht aus einer Reihe von Rubriken, von denen jeweils zwei bis fünf pro Heft vertreten sind.

Folgende Rubriken gehören dazu:

- Alte Texte – neu gelesen
- Computer und Internet
- Deutsch in Europa
- Dialekt
- Dokumentation
- Empfehlung
- Fachsprachen
- Filmische Sehschule
- Forschungsberichte
- Geschlechterperspektive
- Interview
- Kinder- und Jugendliteratur
- Literarische Gesellschaften
- Medienkommunikation
- Neue Literatur
- Rezension
- Sprachkritische Beobachtungen
- Tagungsbericht
- Theater
- Unterrichtsanregung
- Zur Diskussion

Heftproduktion

Umfang der Beiträge

Zu Beginn der Heftplanung wird von allen Autoren ein **Exposee** ihres jeweiligen Beitrags angefordert. Dieses soll bei einem Umfang von mindestens einer halben und maximal zwei Seiten aus zwei Teilen bestehen:

1. Eine knappe und präzise Einschätzung der bisherigen Forschungslage und der Bedeutung für den Deutschunterricht.
2. Eine möglichst genaue Gliederung des Beitrages; Angaben zum Umfang und zur Gewichtung der jeweiligen Teile sowie ggf. kurze Erläuterungen.

Bitte senden Sie dem Heftherausgeber zusammen mit Ihrem fertigen Manuskript für den Thementeil ein **Abstract** Ihres Beitrages von ca. 400–600 Zeichen Umfang. Achtung: Dieses Abstract ist nicht mit dem im Vorfeld zu liefernden Exposee identisch. Es dient der Information über Ihren Beitrag zu Beginn des Heftes.

Umfang der Manuskripte (Angaben zur Zeichenanzahl einschließlich Leerzeichen):

- im **Thementeil**: maximal ca. 35.000 Zeichen (entspricht einschließlich Abbildungen ca. 10 Druckseiten).
- im **Forum**: ca. 14.000 bis maximal 20.000 Zeichen (entspricht 3-5 Druckseiten), am Ende des Beitrag eine kurze Notiz über die **derzeitige Tätigkeit der Autorin/des Autors**
- gesammelte **Abstracts** am Heftanfang: insgesamt maximal 4700 Zeichen, pro Abstract 400–600 Zeichen.

Termine und Fahnenkorrektur

Wir bitten Sie darum, die **Abgabetermine** für Ihre Beiträge einzuhalten. Nur so kann *Der Deutschunterricht* in seinem zweimonatlichen Turnus pünktlich erscheinen.

Die **Satzfahnen** der Beiträge werden von der Redaktion stets noch einmal per E-Mail **zur Korrektur** an die Beiträger versandt. Die Fahnen enthalten jeweils noch keine Abbildungen. Die Korrekturen können dann in den Ausdruck eingetragen und der Redaktion per Post zugeschickt werden. Wenige Korrekturen können gern auch per Mail durchgegeben werden.

Die Korrekturen sollten der Redaktion binnen einer Woche vorliegen. Falls ein Beiträger in einem bestimmten Zeitraum nicht erreichbar ist, sollte er das dem Heftherausgeber und der Redaktion rechtzeitig mitteilen (Semesterferien!).

Bitte senden Sie uns mit der Fahnenkorrektur auch das beigefügte **Autorenblatt** für die Autorenkartei ausgefüllt zurück (digital oder als Ausdruck).

Formale Vorgaben

Wir benutzen seit Beginn des Jahres 1997 die **neue Rechtschreibung**. Wir bitten Sie, bei der Fahnenkorrektur auf neue Rechtschreibung zu prüfen.

Bitte gliedern Sie den Text durch kurze, prägnante **Zwischenüberschriften**.

Schreiben Sie (z.B.) „Schülerinnen und Schüler“, kein Schrägstrich, keine Binnenmajuskel.

Zitate und einfache Verweise werden in Klammern (Autor Jahr, Seitenzahl) innerhalb des Fließtextes nachgewiesen; die Angabe der Seitenzahlen erfolgt dabei ohne „S.“:

Schlobinski 2001, 58 bzw. vgl. Schlobinski 2001, 58

Anmerkungen stehen **im Thementeil als Fußnote** unten auf der Seite, im **Forum als Endnote**. Bitte halten Sie die Zahl der Anmerkungen möglichst gering. Nutzen Sie gegebenenfalls den Raum der Marginalspalte (äußerer Rand der Seite), z. B. für zentrale Definitionen, kurze Zitate oder Erläuterungen (s. unten: Marginalspalte).

Die verwendete Literatur wird am Ende des Beitrags in einem **Literaturverzeichnis** gesammelt aufgeführt. Die Angaben müssen vollständig sein. Außerdem sollte die Zitierweise nicht nur innerhalb des Beitrages, sondern auch innerhalb des gesamten Thementeils einheitlich sein.

Für das Literaturverzeichnis bitten wir um folgende **Zitierweise**:

- Monographien

Trömel-Plötz, Senta (1982): *Frauensprache. Sprache der Veränderung*. Frankfurt am Main.

- Sammelbände

Ehrhardt, Claus/Neuland, Eva (Hg.) (2009): *Sprachliche Höflichkeit in interkultureller Kommunikation und im DaF-Unterricht*. Frankfurt am Main u. a.

- Zeitschriftenartikel

Linke, Angelika/Voigt, Gerhard (1995): Gleichberechtigung in der Sprache? Von feministischer Kritik an der Sprache und von der Gegenkritik, die sie auslöst. In: *Praxis Deutsch* 132, 53–66.

- Werkausgaben

Kleist, Heinrich von (2005): *Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften*. Hg. von Klaus Müller-Salget u. a. Frankfurt am Main.

Hervorhebungen

- Titel werden im Text (nicht im Literaturverzeichnis) durchgängig kursiv gesetzt: z. B. *Die Blechtrommel*
- Film-Titel werden in Kapitälchen wiedergegeben: z. B. DIE BLECHTROMMEL.
- Begriffe und Termini werden (sparsam!) kursiv hervorgehoben.
- Sonstige Hervorhebungen mit einfachen Anführungszeichen.

Visuelle Gestaltung

Als **visuelle Elemente** gelten Bilder, Tabellen, Grafiken und auch in Kästen oder Klammern gesetzte Zitate und Unterrichtsvorschläge. Herausgeber und Autoren sollten daher darauf achten, dass die Beiträge in ausreichendem Maße und möglichst gleichmäßig bebildert werden.

Pro Beitrag im **Thementeil** sollten mindestens 3 Abbildungen eingeplant werden. Nach Möglichkeit sollte jeder Beitrag mit einer Abbildung als ‚Aufmacher‘ beginnen.

Beiträge des **Forums** benötigen, da dreispaltig gesetzt, nicht unbedingt eine Bebilderung; es sollte in der Regel nicht mehr als eine Abbildung sein.

Bitte beachten Sie, dass die Bilder im Heftinneren alle in **schwarz-weiß** gedruckt werden.

Bei der Übersendung des Manuskripts sollte auch der **Abbildungsvorschlag** enthalten sein. Sofern die Abbildung an einer bestimmten Stelle im Text erscheinen soll, markieren Sie dies bitte mit Platzhaltern (z. B. eckige Klammern), ohne das Bild selbst in den Text einzufügen (in Word-Dokumente eingebaute Bilder können wegen zu geringer Qualität nicht verwendet werden).

Der Beiträger sollte die gewünschte Abbildung als Original, als Bilddatei (im **Format .jpg** oder **.tif**, mit einer **Auflösung** von mindestens **300 dpi**) oder reproduzierfähige Kopie besorgen. Die Redaktion kann generell keine Bücher besorgen. Abbildungen aus dem Internet sind für den Printbereich oft ungeeignet (meist nur 72 dpi). (Der dpi-Wert [= Pixel/Zoll] einer Datei lässt sich z. B. im Programm Adobe Photoshop unter ‚Bild‘ → ‚Bildgröße‘ ablesen.)

Bitte geben Sie unbedingt – soweit möglich – auch den **Rechteinhaber** an, damit die Abdruckrechte eingeholt werden können (dies benötigt in manchen Fällen mehrere Wochen). Bei Bildern aus Büchern

wird darum gebeten, im Bildquellenverzeichnis nachzusehen und der Redaktion die dortigen Quellenangaben zu den verwendeten Bildern zu nennen.

Für die **Recherche im Internet** bieten sich z. B. folgende **Bilddatenbanken** an:

- Wikimedia (<http://commons.wikimedia.org>), die günstigste, weil kostenlose, und hinsichtlich der Rechte unkomplizierteste Möglichkeit.
- Pixelio (<http://www.pixelio.de>)
- Fotolia (<http://de.fotolia.com>)
- ullstein bild (<http://www.ullsteinbild.de>)
- bpk (<http://bpkgate.picturemaxx.com/>)

In allen Fällen außer bei Wikimedia sollte der (meist kostenpflichtige) **Download über die Redaktion** erfolgen. Hierfür (und für ggf. noch zu leistende Rechteanfragen) muss der Redaktion möglichst die genaue, zum Bild führende Internetadresse (url) mitgeteilt werden.

Es gibt auch noch weitere Bildagenturen, auf die die Redaktion zugreifen kann, in denen eine Suche aber nur mit gültigen Zugangsdaten möglich ist. Wenn Sie ein bestimmtes Bild im Sinn haben, aber nicht fündig werden, ist die Redaktion natürlich immer gern bei der Bildsuche und -beschaffung behilflich.

Die **Marginalspalte** (äußerer Rand der Seite) sollte mit kürzeren Textelementen aufgewertet werden, z. B. mit zentralen Definitionen, kurzen Zitaten oder Erläuterungen.

Honorare und Belege

Das **Autorenhonorar** für eine Druckseite beträgt € 11,50. Als Autorin bzw. Autor erhalten Sie nach Erscheinen des Heftes drei **Belegexemplare**.

Adressen

Verlag

Friedrich Verlag GmbH
Redaktion *Der Deutschunterricht*
Sarah Speisekorn
Im Brande 17
30926 Seelze
speisekorn@friedrich-verlag.de

Redaktion

Lutz Stirl
Weidenweg 61
10247 Berlin
Tel.: 0175-1402344
E-Mail: stirl@friedrich-verlag.de

Produktion

Stefan Zielasko (Heftgestaltung)
Tel. 0511 / 40004-163
E-Mail: zielasko@friedrich-verlag.de
Doro Siermantowski (Titelbildgestaltung)
Tel. 0511 / 40004-262
E-Mail: siermantowski@friedrich-verlag.de